# La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

SHOPPING CITÉ BADEN-BADEN

Das Stadtteil-Magazin der Cité – 6. Jahrgang, Nr. 22 – Frühjahr 2009 – Auflage: 20.000 Exemplare


In der Cité werden auch in schwierigen Zeiten wichtige Impulse gesetzt:

## Cité-Projekte schaffen Perspektiven

**Die eher schwierigen Startbedingungen der Cité-Entwicklung vor rund einem Jahrzehnt erweisen sich heute als der Beginn einer nachhaltig positiven Entwicklung: Mittlerweile kristallisieren sich Investitionen in die Cité als ein „New Deal" für die Region heraus, der private Folgeinvestitionen generiert und langfristige Wachstumsimpulse für Baden-Baden schafft – sicherer und standhafter als so manche, von Anfangspomp und Trommelwirbeln begleitete bilanztechnische Prophezeiungen.**

Etwa 95 Mio. Euro dürften es sein, die bisher von der öffentlichen Hand (Land, Stadt, EG Cité und GSE) hier investiert worden sind und gerade die Landesmittel wären ohne die Cité nie in Richtung Baden-Baden geflossen. Private Investitionen von schätzungsweise 160 Mio. folgten. Und auch im Krisenjahr 2009 ist die Cité mit ihren Projekten eine wichtige Stütze der regionalen (Bau) Wirtschaft.

**Gute Perspektiven in der Cité I: das Existenzgründerzentrum** *Fotos: VG*

Trotz Wirtschaftskrise wird auch 2009 wieder „reichlich Geld in die Hand genommen", um die positive Entwicklung fortzuschreiben: „Wenn nicht jetzt, wann dann?", sagt Markus Börsig, Geschäftsführer der EG Cité und meint: antizyklisches Handeln schont den Geldbeutel und schafft neue Perspektiven. Die EG Cité ist solide aufgestellt, kann sich trotz wirtschaftlicher Flaute Zukunftsinvestitionen zu günstigen Bedingungen leisten. So handelte einst auch die Kennedy-Familie, deren Reichtum auf Investitionen nach dem schwarzen Freitag an den Börsen basierte…

Die EG Cité realisiert gerade für insgesamt rund sechs Mio. Euro die „Krahn Lofts", letzte Straßenbau- und Erschließungsarbeiten in der Cité werden angepackt und das Zukunftsprojekt „Existenzgründerzentrum" wurde gestartet. Investor ist hier die GSE, die – inklusive 650.000 Euro Landeszuschuss – rund zwei Mio. Euro einsetzt.

Auch das Campus-Gelände der Europäischen Medien- und Event-Akademie wird weiter gestaltet. Der Sportplatz erwacht bald in attraktiver Kombination aus Liegewiese und Sportanlage aus dem Dornröschenschlaf. Die Investitionen für das Campusgelände tragen EG Cité, Stadt und Akademie zu etwa gleichen Teilen. Die Grundschule mit Turnhalle wird im PPP-Modell gebaut und das von der Scherer-Stiftung finanzierte Familienzentrum rundet diesen Bereich ab – umfassende (Aus-)Bildung also von Kindesbeinen an über junge Auszubildende und „ältere Semester" in der Weiterbildung bis zu generationenverbindenden VHS-Kursen.

Auch neue, private Millionenprojekte werden derzeit angepackt oder realisiert: Das Mehrgenerationenhaus VIA (Investitionsvolumen 4,5 Mio. Euro) wird in diesem Sommer fertiggestellt sein, die Bauwert GmbH saniert das ehemalige Gebäude Tuileries komplett und baut daneben ein attraktives Bürogebäude, im Gewerbepark Cité wandeln die Baden-Badener Unternehmer Jürgen und Uta Berner den einstigen Pferdestall ebenfalls in ein attraktives Bürogebäude um, am Place Paris baut die Stiftung Christine und Reiner Fischer ein architektonisch hochwertiges Dienstleistungsgebäude und die Ideal Wohnbau GmbH saniert das Wohngebäude „Haus Louvre".

**Gute Perspektiven in der Cité II: die Grund- und Gewerbeschule**

Ein Zeichen unternehmerischer Dynamik setzt auch das in der Cité angesiedelte Unternehmen IPETRONIK. Der Weltmarktführer für mobile Messtechniken expandiert weiter in Baden-Baden, auch dank einer Partnerschaft mit der Gewerbeentwicklung Baden-Badens GmbH (GEBB). Die GEBB baut und das Unternehmen mietet das Objekt an.

Fazit: Die Cité bleibt auch im schwierigen Jahr 2009 ein wichtiger Impulsgeber und eine Stütze der regionalen Wirtschaft. *Volker Gerhard*

## Hilfestellungen

Es wäre zu schön, um wahr zu sein, wenn die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise spurlos an der Cité vorübergehen würde. Zum ersten Mal seit dem Beginn der Cité-Entwicklung bremst ein Hemmschuh den rasanten Fortschritt in Baden-Badens neuem Stadtteil. Pläne werden auf Eis gelegt und Projekte verschoben, Investoren halten sich zurück und Finanzierungen wackeln.

In dieser Situation bewährt sich jetzt, dass man bei den Verantwortlichen in der Entwicklungsgesellschaft Cité – von Gemeinde- über Aufsichtsrat bis Geschäftsführung – in den letzten, sehr erfolgreichen Entwicklungs-Jahren nicht die Bodenhaftung verloren hat und sich nicht euphorisch zu „Luftnummern" hinreißen ließ: Deshalb muss nun keines der eigenen Projekte der EG Cité, die zur Zeit in der Realisierungsphase sind, „krisenbedingt" verzögert oder gar gestoppt werden.

Natürlich hinterlässt die wirtschaftliche Krise und die dadurch erzwungene Zurückhaltung – sei es aus Vorsicht oder purer Not – einschneidende „Bremsspuren" in der Cité-Entwicklung und die EG Cité muss mit den Folgen fertig werden. Aber: Gerade in dieser schwierigen Situation zeigt sich die Entwicklungsgesellschaft – gesund, kräftig und gut aufgestellt – als ein verlässlicher und flexibler Partner für die Wirtschaft, der mit unkonventionellen Maßnahmen Hilfestellungen geben kann, die eine oder andere negative Auswirkung dieser höchst angespannten Lage bei Investoren und Unternehmen ein wenig zu kompensieren.

Auch das ist viel mehr, als man beim Start des Jahrhundertprojekts erwarten durfte. *SÖ*

La Cité sprach mit Peter Götz, Mitglied des Deutschen Bundestags und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Kommunalpolitik der CDU/CSU Bundestags-Fraktion:

## „Die Kombination war sicher der richtige Ansatz"

**Peter Götz ist in Baden-Baden geboren, seit 1990 Mitglied der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag für den Wahlkreis 274 (Rastatt) und die Kommunalpolitik gehört seit vielen Jahren zu den Schwerpunkten seiner politischen Arbeit. Herr Götz, Sie verfolgen die Entwicklung der Cité von Beginn an. Haben die Baden-Badener Kommunalpolitiker damals die Weichen richtig gestellt?**

Der Abzug der französischen Streitkräfte aus Baden-Baden gehörte seinerzeit zu den größten kommunalen Herausforderungen für die Entwicklung der Stadt Baden-Baden. Es galt ein Gebiet, das ca. 5.000 Menschen verlassen hatten, neu zu entwickeln und mit Leben zu füllen. Die Kombination Wohnen, Kultur, Arbeiten und Einkaufen war sicher der richtige Ansatz. Inwieweit das Shopping-Center in seiner Größe und Sortimentzusammensetzung in Konkurrenz zur Innenstadt richtig war, wird die Zukunft zeigen.

**Sie haben einen weiten Überblick über kommunalpolitische Entwicklungen – gibt es in der näheren oder weiteren Umgebung ein ähnliches „Jahrhundertprojekt"?**

Sämtliche Veränderungen in der Region, die durch den Abzug militärischer Streitkräfte hervorgerufen worden sind, waren für die betroffenen Städte und Gemeinden eine riesige Herausforderung. Sie waren aber auch eine große Chance für eine Neuentwicklung und auch Neuorientierung der Stadtpolitik. Man muss dies über einen längeren Zeitraum sehen, so werden z. B. in Hügelsheim und Rheinmünster mit dem Regionalflughafen Baden-Baden/Karlsruhe, dem Baden-Airpark und der Hochfeldsiedlung ebenfalls eine große Aufgabe geschultert. Die Region hat hier gezeigt, dass es möglich ist erfolgreich zusammenzuarbeiten. Auch in Rastatt und Bühl waren und sind noch leerstehende Kasernenareale zu entwickeln und neuen Nutzungen zuzuführen.

**Shopping Cité, Innenstadt-Einzelhandel und jetzt noch das Markendorf Roppenheim: Kann es in dieser Konstellation ein vernünftiges und für alle befriedigendes Miteinander geben?**

Ich selbst bin ein Verfechter einer guten innerstädtischen Entwicklung. Wir müssen aus vielen Gründen die Innenstädte stärken.

*Fortsetzung auf Seite 2*

Interview mit MdB Peter Götz – Fortsetzung von Seite 1:

# „Weitere Bereicherung für Baden-Baden“

Entwicklungen auf der „grünen Wiese“ sind der falsche Weg. Dazu gehören auch die sogenannten „Factory-Outlet-Center“. Das Markendorf Roppenheim wird zweifellos sehr starken Einfluss auf den Einzelhandel in Baden-Baden sowohl bei Shopping Cité als auch in der Innenstadt haben. Dies gilt übrigens auch für die Städte Bühl und Rastatt. Die Frage wird sein, ob und wie es dem Handel gelingt, die Kräfte auf deutscher Seite durch attraktive Angebote zu bündeln. Auch das Verbraucherverhalten wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

**Was halten Sie von einem Oldtimer-Museum am Kreisel in der Cité unter den aktuellen Voraussetzungen?**
Baden-Baden entwickelt sich neben Festspielhaus, Theater und Kurhaus zusätzlich zu einer Stadt der Museen. Wenn es gelingt, in der Cité ein Oldtimer-Museum zu integrieren, ist dies eine weitere Bereicherung für Baden-Baden.

**Kann auch die Cité vom Konjunkturpaket II profitieren?**
Das Konjunkturpaket II hat die vorrangige Aufgabe, Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Um die Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern, unterstützt der Bund zusätzliche Investitionen der Kommunen mit 10 Milliarden Euro. Gefördert werden damit Investitionen mit den Schwerpunkten Bildung und Infrastruktur. Wie die Stadt die Mittel von Bund und Land in Höhe von 3,2 Millionen einsetzt, ist zunächst eine kommunalpolitische Entscheidung. Ich bin sicher: Die kommunalpolitisch Verantwortlichen in Baden-Baden werden geeigneten Projekte auswählen.

**Was wünschen Sie sich für die Baden-Badener Cité in den kommenden Jahren?**
Den Akteuren, die sich für die Cité auf unterschiedlichsten Gebieten, ob im sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Bereichen einbringen, danke ich für ihr Engagement. Den Menschen, die in der Cité leben, wünsche ich dass dieser neue Stadtteil zur Heimat wird, in der sie sich wohlfühlen. Den Händlern und Gewerbetreibenden wünsche ich wirtschaftlichen Erfolg und eine gute Zukunft.

Arbeiten in vollem Gange – Im ersten Quartal 2010 wird die Generalsanierung abgeschlossen sein:

# Ästhetik und Design prägen die Krahn Lofts

**Neuer Glanz für eines der bedeutendsten Bauwerke des Nachkriegsarchitekten Johannes Krahn (1908–1974): Zu Jahresbeginn wurde die 1952/53 erbaute ehemalige französische Grundschule vollständig entkernt, derzeit laufen die Rohbauarbeiten. Die Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes wird im ersten Quartal 2010 abgeschlossen sein – aus der Ècole Paris sind dann die Krahn Lofts geworden mit insgesamt 30 attraktiven, gestalterisch einzigartigen Eigentumswohnungen unterschiedlicher Größe und mit außergewöhnlichem Charakter auf drei Geschossen im Haupthaus sowie im Querbau.**

Architekturexperten zählen dieses Gebäude mit seiner bemerkenswerten Synthese von Transparenz und optischer Verdichtung, dem leicht geschwungenen Grundriss, interessanter Glaskonstruktion und einer gelungenen Wechselwirkung von Farben und Proportionen zu den bedeutendsten Bauwerken der Nachkriegszeit in Baden-Baden.

Das Gebäude gehört zu den stilbildenden Arbeiten des Frankfurter Architekten Johannes Krahn (1908–1974), der die deutsche Nachkriegsmoderne entscheidend prägte und der unter anderem an der Rekonstruktion der Frankfurter Paulskirche entscheidend mitwirkte. Das architektonische Juwel, in der höchsten Denkmalschutzstufe kategorisiert, besticht durch Ästhetik und Design.

Das neue Konzept für die ehemalige „École Paris“, das die EG Cité in Zusammenarbeit mit den Architekten agn Ludwigsburg GmbH entwickelt hat, verbindet in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz modernste Technik mit der architektonischen Formensprache und dem ästhetische Design Johannes Krahns.

Außergewöhnlich sind auch die Energielösungen, die Krahn für die ehemalige „École Paris“ entwickelte und die für die Krahn Lofts unter modernen Energie-Gesichtspunkten weiterentwickelt werden: Die Räume wurden durch ein Deckenheizsystem beheizt und das Gebäude verfügt über ein spezielles Beschattungs- und ein natürliches Belichtungssystem. Johannes Krahn hat dabei nicht nur auf die Südausrichtung der Räume Rücksicht genommen, sondern gleichzeitig auch die damit verbundene Sonneneinwirkung mit einer raffinierten Bauteilanordnung in Verbindung mit einem Fallarm-Markisensystem reguliert.

Das Energie-Konzept für die Krahn Lofts besteht aus einem interessanter Mix: Für die Grundauslastung des Gebäudes wird Erdwärme genutzt, die Spitzenlast deckt ein zusätzlicher Gasbrennerkessel und für die Warmwasserversorgung sorgen Solaranlagen.

Weitere Informationen zu den Krahn Lofts sowie den hier entstehenden Eigentumswohnungen: Weitere Infos beim kaufmännischen Projektsteuerer der EG Cité, Holger Glück, Tel 07221/80 95 40, E-Mail: info@krahn-lofts.de
www.krahn-lofts.de *VG/SÖ*

**Entkernt wurde jetzt die ehemalige „École Paris“ des bedeutenden Nachkriegsarchitekten Johannes Krahn. Bis 2010 entstehen in diesem architektonischen Juwel 30 attraktive Eigentumswohnungen.** *Foto: VG*

In Baden-Baden entstehen in einem Kulturdenkmal

30 EINZIGARTIGE LOFT-WOHNUNGEN

Architekt: Prof. Johannes Krahn (1908 – 1974)

Beeindruckende Raumhöhen und Grundrisse – Wohneinheiten von ca. 75 qm bis 141 qm,
mit Dachterrasse oder Wintergarten oder Terrasse mit Gartenanteil bis ca. 800 qm.
Eine oder zwei Ebenen – mit ausgewählter Innenarchitektur als Ausstattungslinien CLEAR, BRIGHT, SHINE
Erdwärme, Solaranlage, Aufzug – Garagen, Carports und Parkplätzen in Gesamtanlage integriert.

Beispiel: KL 12 ca. 76 qm 191.000,– € oder KL 23 ca. 122 qm 330.000,– €
Sanierungsabschreibung (§7h/10f EStG) auf ca. 80% des Kaufpreises.

Entwicklungsgesellschaft Cité mbH
Pariser Ring 37 · 76532 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 80 95 40

B A D E N - B A D E N
WWW.KRAHN-LOFTS.DE


Wirtschaftsporträt Baden-Baden:

# Fakten. Profile. Potenziale.

**Der Wirtschaftsstandort Baden-Baden, seine Vorteile, Leistungen und Möglichkeiten sowie die Präsentation leistungsstarker Unternehmen in Baden-Baden stehen im Mittelpunkt des neuen Wirtschaftsporträts Baden-Baden, das der AQUENSIS Verlag in enger Zusammenarbeit mit der Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH (GEBB) herausgibt.**

Das Magazin informiert unter anderem ausführlich über die aktuelle Wirtschaftsentwicklung in Baden-Baden, über neue Gewerbeparks sowie über Aufgaben, Leistungen, Service und Ansprechpartner der im vergangenen Jahr neu gegründeten Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH.

Es werden unter anderem die Standortvorteile Baden-Badens von den besonderen Wegen der Wirtschaftsförderung über die ideale Infrastrukturanbindung bis hin zu den weichen Standortfaktoren (umfangreiche Angebote in den Bereichen Bildung, Freizeit, Kultur, Natur, Wellness usw.) aufgezeigt.

Neben der Möglichkeit, Anzeigen in diesem Magazin zu schalten, können sich Baden-Badener Unternehmen auch im Rahmen von Unternehmensporträts in „Fakten. Profile. Potenziale“ präsentieren.

Weitere Infos und Mediadaten: Annette Dresel, Tel. 07221/2 41 14, eMail: a.dresel@presse-baden.de
www.aquensis-verlag.de *LC*

GEBB geht neue Wege der Wirtschaftsförderung:

# IPETRONIK expandiert weiter

**„Hier wird ein neuer Weg beschritten", sagte Baden-Badens Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner und erläuterte gemeinsam mit den GEBB-Geschäftsführern Markus Börsig und Alexander Wieland vor Pressevertretern ein neues Modell der städtischen Gewerbeentwicklung GmbH (GEBB), das jetzt gemeinsam mit dem in der Cité ansässigen Unternehmen IPETRONIK gestartet wurde.**

Neben der Entwicklung, Erschließung und der Vermarktung von Gewerbeflächen hat die GEBB im Rahmen dieses Modells auch die schlüsselfertige Erstellung und Vermietung von Gewerbeimmobilien „im Angebot". „Mit einem auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenem Gebäude, ermöglichen wir es den Unternehmen, dass sie sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren", erklärte Alexander Wieland. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Unternehmen sparen die Bauinvestitionen, können so verstärkt in Innovationen, Produkte und Mitarbeiter investieren und die Stadt kann mit interessanten Angeboten Unternehmen an sich binden oder anlocken und hat auch den Rückfluss aus den langfristig angelegten Mietverträgen für neue Projekte.

Mit IPETRONIK konnte ein interessantes mittelständisches Unternehmen als erster Kooperationspartner in durchaus schwierigen wirtschaftlichen Zeiten gewonnen werden. Markus Börsig: „Jetzt muss man antizyklisch investieren, die Zinssätze und Baupreise sind auf einem niedrigen Niveau und mit IPETRONIK haben wir einen zuverlässigen, innovativen Partner an Baden-Baden gebunden, der langfristig werteorientiert denkt und Arbeitsplätze schafft".

Das Investitionsvolumen für den Bau des neuen IPETRONIK-Technologiezentrums mit Werkstatt im Gewerbepark Oos West beträgt rund 1,3 Millionen Euro, der Mietvertrag mit dem Unternehmen wurde auf 15 Jahre abgeschlossen.

www.gewerbe-baden-baden.de *VG*

**Im Zeitplan befinden sich die Arbeiten am Wohngebäude „Grande Tuileries" und dem benachbarten Bürohaus-Neubau (Foto) im Pariser Ring. Im Wohngebäude entstehen 27 Eigentumswohnungen, im Büro- und Dienstleitungsgebäude mit insgesamt knapp 1.000 qm Bürofläche.** *Foto: VG*

Wohngebäude in Niedrigstenergiebauweise und ein neues Bürohaus:

# Grande Tuileries: „Zwischen Klassik und Moderne"

**Auf Hochtouren laufen die Arbeiten auf dem Gelände der ehemaligen „Tuileries" am Pariser Ring in der Cité: Hier realisiert Uwe Birk, Inhaber des Baden-Badener Projektentwicklungs-Unternehmens Bauwert GmbH, zwei neue, attraktive Objekte: Das Wohngebäude „Grande Tuileries" mit 27 Eigentumswohnungen und in unmittelbarer Nachbarschaft dazu ein modernes Bürogebäude mit knapp 1.000 qm Bürofläche. Beide Gebäude verfügen jeweils über einen direkten Zugang zur ebenfalls neuen Tiefgarage.**

Derzeit wird das Gebäude der ehemaligen „Tuileries" vollständig entkernt, bis Ende 2009 werden die Generalsanierung sowie die Um- und Anbauarbeiten fertiggestellt sein und die „Grande Tulieries" im neuen Glanz erstrahlen. Das Haus wird in Niedrigstenergiebauweise erstellt, die Vorgaben der aktuellen Energieeinsparverordnung werden um mehr als 30 Prozent unterschritten, auf dem Dach werden 60 qm Solarpaneele montiert und ein Blockheizkraftwerk wird im Gebäude integriert. Diese Maßnahmen bringen erhebliche Kosteneinsparungen für Heizung und Warmwasseraufbereitung und reduzieren den $CO_2$-Ausstoß um mehr als 23 Tonnen pro Jahr.

22 der insgesamt 27 Eigentumswohnungen, deren Erwerb steueroptimierend ist (Sanierungsgebiet) sind bereits verkauft; rund 40 Prozent der Käufer kommen aus Baden-Baden und Umgebung. Die Wohnungen sind zwischen 60 und 137 qm groß, der Kaufpreis beträgt zwischen 2.750 Euro und 2.950 Euro pro Quadratmeter.

Weitere Informationen: Christoph Ludwig, Bauwert GmbH, Telefon 07221/39 57 90, E-Mail: ludwig@bauwert.net

www.bauwert.net *SÖ*

Ehrenmedaille des Instituts de France:

# Hohe Auszeichnung

**Große Ehre für die Entwicklungsgesellschaft Cité, die vor kurzem für ihre Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft mit der Ehrenmedaille des Institut de France ausgezeichnet wurde. Baden-Badens Erster Bürgermeister Werner Hirth – bis Ende September 2008 Geschäftsführer der EG Cité – nahm in Paris stellvertretend für die Entwicklungsgesellschaft die hohe Auszeichnung entgegen.**

Das Institut de France (Parlament der wissenschaftlichen Welt) besteht aus der Zusammenlegung von fünf Akademien, unter anderem der 1635 gegründeten Académie française.

Aktueller Anlass für die Auszeichnung war die umfassende Renovierung des Wappen-Mosaiks mit den Insignien der französischen Streitkräfte, das seit den 60er-Jahren vor dem Gebäude der ehemaligen „Gendarmerie" angebracht und im Laufe der Zeit sehr restaurierungsbedürftig geworden war.

Um dieses einmalige Dokument der deutsch-französischen Stadtgeschichte in der Cité nicht weiter witterungsbedingt verfallen zu lassen, gab die EG Cité den Auftrag zur Restaurierung des Mosaiks an den Steinbacher Künstler Andreas Linnenschmidt. Nach rund einjähriger Arbeit strahlt das Wappen in neuem Glanz: Mosaiksteine in Grün und Rot (den Farben der französischen Rheinarmee) bilden den Hintergrund des Wappens. In goldenen Mosaiksteinen gefasst sind Schwert, Anker und Flügel, die Symbole für die Land-, See und Luftstreitkräfte der französischen Armee, sowie der Schriftzug „Forces Francaises en Allemagne". *SÖ*

Scherer Kinder- und Familienzentrum eröffnet im Herbst:

# Generationsübergreifendes Miteinander in der Cité

**Im Herbst diesen Jahres wird das neue Scherer Kinder- und Familienzentrum in der Cité in unmittelbarer Nachbarschaft zur Cité-Grundschule (in der Breisgaustraße, La Cité berichtete) eröffnet werden. Das für Baden-Baden einmalige und modellhafte Zentrum soll in der Trägerschaft der Stadt Baden-Baden, so die Konzeption, zu einem „lebendigen generationsübergreifenden Miteinander in der Cité beitragen".**

Im Mittelpunkt des Familienzentrums steht die Begegnung aller Generationen: Kinder, Schüler, Eltern und Senioren werden angesprochen. Kommunikation, Information, Zugehörigkeit, Beratung, Betreuung und Dienstleistung sowie Aktivitäten nach innen und außen sind dabei zentrale Punkte in der Konzeption; zentrale Räume werden multifunktionell genutzt und ein Mitarbeiter-Team sorgt für die vielfältigen Angebote, für Vernetzung und Koordination.

Ziel dieses außergewöhnlichen Projektes ist es, das gemeinschaftliche Leben in der Cité zu fördern, das bürgerliche Engagement zu unterstützen, Stadtteilkultur und -tradition zu pflegen, Familiennetzwerke zu stärken sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Außerdem soll die Einbindung und die enge Kooperation mit Firmen vor Ort erreicht werden.

Das Familienzentrum Baden-Baden, das bis zur Eröffnung des neuen Gebäudes in der Schwarzwaldstraße 101 untergebracht ist, wurde in das Aktionsprogramm „Mehrgenerationenhäuser" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aufgenommen.

*SÖ/Foto VG*

W-quadrat
Westermann & Wörner GmbH
Die Nr.1 in der Region!
Ihre Solar-Spezialisten
- 17 Jahre Solar-Erfahrung
- 15 Megawatt Photovoltaik-Leistung
- über 1100 zufriedene Kunden
- Ingenieurbüro für fachgerechte Planung
- Meisterbetrieb
Alles aus einer Hand
Baccarat-Straße 37-39
76593 Gernsbach
http://www.w-quadrat.de
Telefon: (07224) 9919-00
FAX: 9919-20
email: info@w-quadrat.de

Gemeinsamer Auftakt beim ersten Spatzenstich für das neue Existenzgründerzentrum in der Cité. Von links nach rechts: Alexander Wieland (Geschäftsführer GSE und GEBB), Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner, Erster Bürgermeister Werner Hirh, die Architekten Horst Müller und Steffen Meermann sowie Markus Börsig (Geschäftsführer GSE, GEBB und EG Cité). *Foto: VG*

Dreigeschossiger Baukörper in Winkelform:

# In der Cité entsteht ein neues Domizil für Existenzgründer

**Die Cité erhält ein neues Existenzgründerzentrum: Auf dem Gelände der ehemaligen Krankenstation der französischen Streitkräfte im Eingangsbereich des heutigen Gewerbeparks Cité an der Schwarzwaldstraße wird mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund zwei Millionen Euro das moderne Büro- und Dienstleistungszentrum realisiert.**

„Wir wollten hier eigentlich keine Arche Noah bauen, sondern neuen Ideen, Geschäftsmodellen und Existenzgründern eine Plattform bieten", erklärte OB Wolfgang Gerstner angesichts des strömenden Regens beim ersten Spatenstich für das Projekt. Aber jedem Verantwortlichen sei klar, so der OB weiter, dass das Thema Existenzgründerzentrum kein Selbstläufer ist, viele Kommunen könnten ein Lied davon singen, wie einstige Erwartungen im Sande verliefen.

In Baden-Baden setzt man auf die ideale Infrastrukturanbindung, günstige Einstiegsmieten in einem modernen Gebäude mit flexibel erweiterbaren Mietflächen und das Label Baden-Baden sowie die interessante regionale Nachfrage im Hintergrund.

Das Investitionsvolumen für das neue Projekt vom Abriss der ehemaligen Krankenstation der französischen Streitkräfte bis zum Neubau des modernen Zentrums beläuft sich auf zwei Millionen Euro. Der Landeszuschuss aus dem Konversions-Standort-Programm beträgt dabei 650.000 Euro mit 15-jähriger Bindung an das Projekt. Bauherr und Vermieter ist die städtische Gesellschaft für Stadtentwicklung (GSE), Vermarktung und Betrieb übernimmt die Gesellschaft für Gewerbeentwicklung Baden-Baden (GEBB).

Auf dem 1.830 qm großen Grundstück werden den Unternehmen insgesamt 930 qm Bürofläche (inklusive 80 qm) Lagerfläche zur Verfügung stehen. Geplant sind 20 Mieteinheiten mit einer Größe von 20 bis 150 qm mit Schwerpunkt auf kleineren Einheiten von 30 qm Bürofläche. Flexible Raumaufteilungen bieten das Potential, dass Unternehmen im neuen Gebäude wachsen können.

Bezugsfertig wird das Zentrum ab Ende 2009 sein. Dann wird auch das bisherige Existenzgründerzentrum im Flügel des Euraka-Gebäudes geschlossen und die dortigen Räumlichkeiten stehen ganz den schulischen Einrichtungen zur Verfügung. *VG*

Veredeln Sie Ihre neue PLANA-Küche mit einer hochwertigen Natursteinplatte aus Granit – und das ohne Mehrpreis!* Neugierig? Kommen Sie vorbei und erleben Sie unsere vielfältige Auswahl an modernen Küchen mit Natur- und Quarzsteinplatten. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrem PLANA KÜCHENLAND und unter **www.plana.de/badenbaden**

PLANA KÜCHENLAND

*(Ausgenommen Ausschnitte und Bearbeitung der Kanten)

Shoppingscenter Cité, D-76530 Baden-Baden, Tel. +49 (0) 72 21/ 39 59 41

**Kfz-Hauptuntersuchungen, Abgassonderuntersuchungen, Gutachten und Bewertungen werden seit Anfang diesen Jahres in der neun Kfz-Prüfstelle in der Cité (Gewerbepark gegenüber des Shopping Cité) durchgeführt.**

Mit dem Start „gut zufrieden" ist Ralph Weickgenannt, Leiter der Karlsruher Dekra-Niederlassung. Angesichts der Nachfrage-Entwicklung in den ersten Monaten ist er sehr zuversichtlich, dass in der Baden-Badener Dekra-Prüfstelle die Planungen von etwa 1.800 Hauptuntersuchungen für das erste Jahr realisiert werden können: „Wir registrieren immer mehr Kunden".

Vor allem Pkw werden in der neuen Dekra-Prüfstelle in der Cité untersucht. Sie ist geöffnet von montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

www.dekra.de *SÖ/Foto: VG*

## Tag der offenen Tür bei der Dekra

**Zu einem „Tag der offenen Tür" lädt die Dekra am Samstag 18. April 2009 alle Interessenten in ihre neue Prüfstelle im Gewerbepark Cité ein. Ab 9 Uhr können die Prüfstelle und ihre Einrichtungen besichtigt werden, Prüfingenieure stehen für alle Fragen zur Verfügung und weitere Aktionen für die ganze Familie stehen auf dem Programm. So ist zum Beispiel auch ein Segway-Parcours geplant, auf dem die Besucher dieses High-Tech-Fahrgerät praktisch ausprobieren können.** *OH*

Eine positive Bilanz des Förderprojekts der Euraka mit Unterstützung der Landesstiftung Baden-Württemberg zur ergänzenden Ausbildung für Berufe in der Veranstaltungsbranche zogen vor kurzem Baden-Badens Bürgermeister Kurt Liebenstein (2. von links), Euraka-Geschäftsführer Thomas Eibl (links), Herbert Moser, Geschäftsführer der Landesstiftung Baden-Württemberg GmbH (2. von rechts) und Franz Wieser, ehemaliger Euraka-Geschäftsführer und Mitinitiator des Projekts (rechts).

Mit insgesamt rund 630.000 Euro hat die Landesstiftung Baden-Württemberg seit 2003 die Entwicklung zukunftsfähiger Ausbildungsmodule zu Fachkräften für die Medien- und Eventbranche vom Maskenbildner bis zum Eventtechniker gefördert. Ziel ist es, innovative Qualifikationen zu schaffen und mit neuen Ausbildungsplätzen einen Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit zu leisten. Herbert Moser: „Mit den Mitteln der Landesstiftung wollen wir keine Strohfeuer entfachen oder Dauersubventionierung, sondern nachhaltige Entwicklungen in Gang setzen. Das ist in Baden-Baden gelungen."

Rund 180 Auszubildende besuchen die Zusatzqualifikationen unter dem Dach der Event-Akademie und Baden-Baden hat es mit der Akademie insgesamt bundesweit auf den ersten Platz bei den Erstausbildungen im Medien- und Eventsektor gebracht. Als nächster Ausbildungsgang im dualen System wird der „Geprüfte Veranstaltungsfachwirt" folgen.

www.medien-und-event-akademie.de *Text/Foto: VG*

Sonntags im Shopping Cité:

## Schaufenster-bummel

Auch an Sonntagen lädt das Shopping Cité – unabhängig vom Wetter – zu einem Schaufensterbummel auf der Mall zwischen Media Markt und Scheck-in Center ein. Und die gastronomischen Betriebe im Shopping Cité bieten dazu ein breitgefächertes, interessantes Angebot zum Genießen. *HH*

**Auffrischung für das Shopping Cité-Logo: Seit kurzem zeigt sich das Fachmarktzentrum mit einem etwas veränderten Signet (wie hier über dem Eingang). Es präsentiert sich jetzt mit anderen Farben und einem äußeren Ring mit Schriftzug. Auch das „é" von Cité wurde nun in seine korrekte Position gedreht.** *OH/Foto: VG*

Holger Nicklas, Weltbild-Filialleiter im Shopping Cité:

## Buchtipp: Der Vorleser

Holger Nicklas

**Nicht viele Bücher deutscher Autoren gelangten zu Weltruhm, Schlinks „Der Vorleser" ist eines davon. Vor Kurzem kam der Film ins Kino, ein guter Anlass, um diesen kurzen Roman noch oder endlich einmal zu lesen.**

Die Geschichte ist schnell erzählt: In der Nachkriegszeit beobachtet ein eben erwachsen werdender Junge eine Frau beim Anziehen ihrer Strümpfe. Dieser kurze Moment der Erotik überschwemmt ihn mit gewaltiger Wucht, drückt seinem Leben für immer den Stempel auf. Eine obsessive, tragische Beziehung nimmt ihren Lauf...

Das Grandiose an diesem Roman ist seine Schlichtheit, unter der aber die großen Themen des Lebens versteckt sind.

„Der Vorleser" ist ein umwerfender Roman über Liebe, Schuld und Vergebung, der den Leser sofort in seinen Bann zieht und nicht zuletzt ein wichtiges Buch über die Schattenseite deutscher Geschichte. Unsere Empfehlung: Unbedingt lesen!

*Bernhard Schlink: Der Vorleser; Diogenes Verlag, 206 Seiten, 8,90 Euro*

Zahlreiche Aktionen zum Geburtstag:

## 30 Jahre Media Markt

**30 Wochen lang und mit zahlreichen Aktionen für die Kunden feiert der Elektrofachmarkt Media Markt in diesem Jahr das Jubiläum seines 30-jährigen Bestehens – und das natürlich auch im Baden-Badener Media Markt im Shopping Cité.**

Zu Beginn des Jahres gab es bereits die ersten Jubiläumsangebote, weitere Aktionen und Angebote zum 30-jährigen Geburtstag werden im monatlichen Wechsel folgen. 1979 eröffnete in München der erste Media Markt. Heute ist das Unternehmen mit 231 Media Märkten in Deutschland und mit 544 Märkten in 14 europäischen Ländern vertreten.

*HH/Foto: VG*

Shopping Cité:

## Infos im Internet

Infos rund um das Shopping Cité gibt es natürlich auch im Internet. Unter der Adresse www.shopping-cite.de findet man unter anderem Informationen über das gesamte Shopping-Angebot, das gastronomische Angebot, einen Etagenplan, Veranstaltungshinweise und viele weitere Infos rund um das Shopping Cité. *OH*

Die BBL-Linie 205 ist der „Cité-Bus", der seit Herbst vergangenen Jahres auf seiner planmäßigen Fahrtroute die Cité an das öffentliche Nahverkehrsnetz anbindet. Nachdem der „205er" bereits seit Eröffnung des Fachmarktzentrums die Haltestellen „Hubertusstraße", „Gewebepark Cité" und „Shopping Cité" (Foto) bedient hat, hat die Baden-Baden-Linie auch zwei neue Haltestellen („Pariser Ring" und „Cité") eingerichtet.

„Der Cité-Bus wurde von den Fahrgästen bereits bisher sehr gut angenommen", sagt BBL-Chef Wolfgang Droll, „und auch mit der Nutzung der neuen Haltestellen in der Cité sind wir sehr zufrieden."

Abgestimmt sind die Fahrpläne des Cité-Busses auch auf die Stadtbahn sowie auf den Regionalexpress am Bahnhof Baden-Baden. Von Montag bis Freitag fährt die Linie 205 zwischen 6.10 Uhr und 20 Uhr im Halbstundentakt durch die Cité, samstags (8 bis 19 Uhr) und sonntags (9 bis 19 Uhr) im Stundentakt. *SÖ/Foto: AD*

Europäische Hotelfachschule

Infoabende am 07.04. & 05.05.2009 von 18:00 – 20:00 Uhr

**Ausbildung ab Mittlerer Reife:**
- Assistent/in für Hotelmanagement
- Ausbildungsbegleitend die Fachhochschulreife erwerben
- Ausbildungsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft

**Europäische Hotelfachschule**
Jägerweg 10, 76532 Baden-Baden
Telefon 0 72 21 99 65-412
hofa@fachschulen.srh.de
**www.srh.de/fachschulen**

SRH

...alles zum bauen, renovieren und modernisieren
hagebaumarkt
... die Baustoff-Profis
hagebau wertheimer
76532 Baden-Baden, Schwarzwaldstr. 43-47, Tel. 0 72 21 / 5 00 20
Niederlassungen in Achern, Bühl, Lichtenau, Karlsruhe und Bretten
www.wertheimer.de

Neue Solaranlage auf dem Haus Luxembourg:

# „Faszination Sonne" in der Cité

**Zukunftssichernde und interessante Wege werden im neuen Stadtteil Cité realisiert. Volker Gerhard sprach mit den Geschäftsführen des Solarspezialisten W-quadrat über das Photovoltaikprojekt im Haus Luxembourg und die Chancen dieser Energiegewinnung.**

**La Cité:** Wie kam es zu der Solaranlage auf den Dachflächen des Hauses Luxembourg im Pariser Ring?
**W-quadrat:** Wohnungseigentümer und Mieter hatten sich mit ihrem Vorhaben an die Mittelbadische Energiegenossenschaft eG (www.meg-mittelbaden.de) gewandt. Danach beschloss man, im Rahmen der Genossenschaft eine Photovoltaikanlage zu realisieren. Die MEG entwarf den Dachnutzungsvertrag und übernahm die weitere Organisation, elf Wohnungseigentümer und Mieter setzten Kapitalanteile ein.

**La Cité:** Welche Argumente sprechen Ihrer Meinung nach für die solare Stromgewinnung?
**W-quadrat:** Die Sonne ist eine faszinierende Stromquelle. In einer Stunde produziert sie soviel Energie, dass die gesamte Menschheit ca. zwei Jahre damit versorgt wäre. Die Solarmodule verschleißen nicht und sind emissionsfrei. Auch steigern Solaranlagen den Wert jeder Immobilie.

**La Cité:** Und die Kosten?
**W-quadrat:** Eine Solaranlage ist eine Investition in eine umweltfreundliche Zukunft, schafft Energiesicherheit und rechnet sich auch konkret. Mit den hohen staatlichen Förderungen ist die Kapitalrendite eines Solarprojekts lukrativ und langfristig sicher. Auch für die Finanzierung einer Photovoltaikanlage haben die Banken speziell zugeschnittene Angebote entwickelt.

**La Cité:** Wie funktioniert die Förderung einer Photovoltaikanlage?
**W-quadrat:** Im Jahr 2000 wurde das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ins Leben gerufen, das die Stromnetzbetreiber verpflichtet, Strom aus erneuerbaren Energien zu garantierten Preisen abzunehmen. Für das Projekt in der Cité konnte man in der Wirtschaftlichkeitsberechnung eine Solarstromvergütung von 46,75 Eurocent je kWh zugrunde legen. Ab 2009 beträgt die Vergütung für Neuanlagen auf einem Wohnhaus 43,01 Eurocent je kWh für 20 Jahre. Weitere Informationen zur Förderung finden sich auch auf unserer Homepage www.w-quadrat.de.

**La Cité:** Wie viel Strom liefert die neue Anlage?
**W-quadrat:** 52 SANYO-Solarmodule liefern eine Spitzenleistung von etwa 11 kWp. Die dadurch gewonnene Energie entspricht dem Stromverbrauch von drei mittleren Haushalten. Dafür ist eine Dachfläche von etwa 65 Quadratmetern nötig. Nach Planung und einer Woche Bauzeit konnte die Anlage durch Jörg Zwosta, dem Vorstand der Genossenschaft, in Betrieb genommen werden.

**La Cité:** Sie zählen gewissermaßen zu den Pionieren der Solartechnik in der Region. Wie wächst man in eine solche Rolle ?
**W-quadrat:** Die Vision, umweltfreundliche Technologien verbreiten zu wollen, trieb uns an. 1991 gründeten wir die Firma Önergie und im November 1997 die Firma W-quadrat GmbH. Heute haben wir uns fest im Markt etabliert und konzentrieren uns mit inzwischen 35 Mitarbeitern ganz auf die Planung und Realisierung von Anlagen im Bereich Photovoltaik und Solarthermie. Wir haben Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 15 Megawatt gebaut. Damit könnte man beispielsweise 3750 Haushalte mit Strom versorgen. Wir liefern hochwertige Anlagen zu attraktiven Preisen und sind, wie die Firmenentwicklung zeigt, auf Nachhaltigkeit ausgelegt.

**La Cité:** Wie sehen Sie die Zukunftsprognosen für die Solarenergie?
**W-quadrat:** Die Solarenergie findet immer mehr Interesse. Hauseigentümer und Unternehmen erkennen das Potenzial, das auf ihren Dächern schlummert. Der Solarmarkt, der mittlerweile 250.000 Menschen beschäftigt, wird umweltfreundliche Energie noch effizienter gestalten und somit einen festen Stand in der Zukunft haben.

Bereits 4 x im Racineweg

4 Bauherren profitieren bereits von unseren Leistungen... gehören auch Sie dazu!

Besuchen Sie uns in unserem Musterhaus in Renchen

Burkart® Haus

Burkart Haus, Teichmatt 28, 77871 Renchen, www.burkart-haus.de, 07843/98920

**Hier entsteht das größte zusammenhängende Wohngebiet in der Cité: Rund sieben Hektar groß ist das Cité-Quartier „Bretagne", in dem alle vorbereitenden Arbeiten jetzt abgeschlossen sind: Nach Abriss der alten Gebäude, Erschließung, Lärmschutzmaßnahmen und der Verlegung der Hochspannungsleitung unter die Erde (La Cité berichtete mehrfach) werden hier, durchzogen von einem Grüngürtel, Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Mehrfamilienhäuser entstehen. Wird in einigen Jahren die „Bretagne" vollständig bebaut sein, werden in der Cité insgesamt zwischen 4.000 und 5.000 Einwohner ihr Zuhause haben.** *SÖ/Foto: AD*

„Wasser ist nicht gleich Wasser"- Info-Tag in der Cité:

# Faszination Mineralwasser

**Alles rund um Mineral- und Heilwasser können die Besucher bei einem Info-Tag unter dem Motto „Faszination Mineralwasser" am Samstag, 25. April, in der Cité erfahren: Der Getränke-Fachgroßhandel Rudolf Wurz in der Hubertusstraße zeigt an diesem Tag von 9 bis 18 Uhr die ganze Bandbreite des Lebenselexiers Wasser.**

An einer Riesen-Mineralwasser-Bar können die Gäste die unterschiedlichsten Sorten gratis probieren und die Geschmacksunterschiede erkennen, am Sportstand werden ausgewählte Mineralwässer für besondere Anforderungen präsentiert und unter dem Motto „exotische Mineralwässer" kann man ganz besondere Wässer kennen lernen: Gletscherwasser aus Norwegen, Vollmondwasser, artesisches Wasser, Luxuswasser mit Swarowski-Steinen und viele mehr.

Fachvorträge von Wasserexperten über die Gesunderhaltung mit Mineral- und Heilwasser, Fachberatung, eine Verlosung mit interessanten Preisen und eine exklusive Weinverkostung ausgewählter Frühlings- und Sommerweine mit Weinberater Manfred Zikesch ergänzen das Programm dieses Tages.

www.bierwurz.com *HH*

„Cité-Kooperation" mit RF Rochus Fisches GmbH:

# Burda Direct baut Angebot aus

**Nachdem sich das Dialogmarketing Center von Burda Direct – zunächst im „Maison Paris" und dann im „Maison Pharmacie" in der Cité – insbesondere mit dem Vertrieb von Zeitschriften des Burda-Konzerns erfolgreich etabliert hat, hat das Unternehmen sein Leistungsangebot im vergangenen Jahr für den externen Markt geöffnet: Einer der ersten externen Auftraggeber kommt ebenfalls aus der Cité: Die RF Rochus Fisches GmbH, Unternehmensberater mit Schwerpunkt auf der Gesundheitsbranche.**

Rochus Fisches, der das Burda Direct-Angebot für die Vermarktung von Kongressen nutzt, sagt dazu: „Burda Direct beherrscht den nahtlosen Einsatz aller Medien. Unsere Kongress-Einladungen per Mailing werden mit eMailing-Marketing perfekt ergänzt und durch persönliche Ansprache verstärkt."

Carmen Mätzing, Leitung Dialogmarketing Center Baden-Baden, sieht auch andere Auftragspotenziale: „Auch in Behörden und Verwaltungen hat Service-Optimierung oberste Priorität. Wir setzen auf freundliche und flexible Kundenorientierung, unterstützt durch modernste Technik."

www.burdadirect.com
www.rochusfisches.de *OH*

Impressum

La Cité *Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil*

*6. Jahrgang, Nr. 22, Frühjahr 2009 – Auflage: 20.000 Exemplare*

*Herausgeber: AQUENSIS Verlag, Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden www.aquensis-verlag.de*
*Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, M. Söhner (V.i.S.d.P.); Satz: Schauplatz Verlag & Werbeagentur; Druck: Kraft Druck, Ettlingen Anzeigen: Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Sylvia Schlünken; Vertrieb: City Service*

*Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.*
La Cité, *Ausgabe 23 erscheint im Juni 2009.*

Zahnarzt Martin Jacob
Stadtteil Cité
Pariser Ring 5
76532 Baden-Baden
Tel: 07221 9716110
www.cite-zahnarzt.de

ATTRAKTIVES EINFAMILIENHAUS-BAUGRUNDSTÜCK
Eckplatz direkt am Naturschutzgebiet in der Cité (Hubertusstraße)
452 qm, sehr gut zu beplanen, sofort bebaubar, Kaufpreis 131.080 €
Informationen: Entwicklungsgesellschaft Cité mbH
Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden, Tel. 07221/80 95 40
WWW.CITE-BADEN-BADEN.DE

Bühler Kanzlei eröffnet Baden-Badener Büro im „Maison Paris":

# Wachstum erfolgreich fortgesetzt

**Mit einem Eröffnungsabend hat die Bühler Rechtsanwaltskanzlei Rassek, Ehinger & Partner jetzt ihr neues Büro im „Maison Paris" in der Cité offiziell vorgestellt.**

Neben viel Gelegenheit zum Gespräch und Informationen zur Kanzlei gab EG Cité-Geschäftsführer Markus Börsig den Gästen einen interessanten Einblick in die Gesamtentwicklung der Cité und Professor Dr. Matthias Winzen stellte in den Räumen der Kanzlei den Baden-Badener Fotografen und Künstler Heinz Heister und seine Werke vor. Dabei gelang es Winzen auf amüsante und sehr fachkundige Weise, die Brücke zu schlagen zwischen Kunst und Juristerei – schließlich ist der Künstler Heinz Heister im Hauptberuf Vorsitzender Richter am Landgericht Baden-Baden. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Schülern der Clara-Schumann-Musikschule Baden-Baden.

„Aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage in der Kurstadt nach spezialisierter Rechtsberatung – in der Kanzlei sind insgesamt zehn Fachanwaltstitel vertreten – war es jetzt nur konsequent, den Schritt auf den Kunden zu zu machen und unsere Dienstleistung auch unmittelbar vor Ort anzubieten", so Rechtsanwalt Martin Wittke, einer der geschäftsführenden Partner der Kanzlei. Mit der „kräftigen Investition" in den Standort Baden-Baden will die Rechtsanwaltskanzlei, die derzeit 30 Mitarbeiter beschäftigt, auch „das stetige Wachstum der vergangenen Jahre erfolgreich fortsetzen".

www.rassek.de *SÖ*

„Mit drei Klicks zum Traumziel":

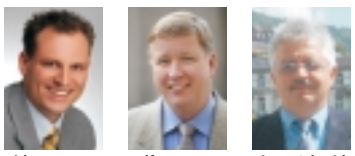
# Hotelbuchungsportal aus der Cité

**Übersichtlich, schnell und einfach zu handhaben ist ein neues Hotelbuchungsportal, das jetzt von der Baden-Badener Internetagentur E-SITE.com freigeschaltet wurde.**

Das Unternehmen, das seinen Sitz im Maison Paris in der Cité hat, ermöglicht auf www.hotelsite.de in ruhigem Design, mit bewusst groß gehaltenen Eingabefeldern, ansprechenden Bildern und mit sehr kurzen Ladezeiten Hotelauswahl und Online-Buchung. Lediglich drei Klicks sind nötig, um sich einen Überblick über verfügbare Hotelzimmer in der gewünschten Stadt, zum gewünschten Termin und in der Wunschkategorie zu verschaffen und zur Buchung zu gelangen.

www.hotelsite.de *OH*

Möchten Sie Geld mit Ihrem Hausdach verdienen?

Wir finanzieren ganz unbürokratisch Ihre Solaranlage:
Darlehensbetrag bis max. 50.000 € für Privatkunden.
Sonderkreditprogramm „Solarstrom einspeichern"
Maßgeschneiderte Finanzierung einer Solaranlage

Dirk Wesp ✆ 07222 14-126 Bereich Rastatt/Hardt
Ralf Epp ✆ 07225 6805-23 Bereich Murgtal
Dieter Schmidt ✆ 07221 953-21 Bereich Baden-Baden
Ohne Zusatzsicherheiten. Beste Konditionen. Schonen Sie die Umwelt und sparen Sie dabei eine Menge Geld.
Ihre Baufinanzierungsberater.
Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG
Kompetent · Persönlich · Nah
www.vb-babara.de info@vb-babara.de

Unternehmen in der Cité: IPETRONIK

# Weltmarktführer für mobile Messtechniken

**Die Geschichte des Unternehmens IPETRONIK, heute Weltmarktführer für mobile Messtechniken in der Automobilindustrie, begann recht unspektakulär: Wir schreiben das Jahr 1983. Das Ingenieurbüro Pregger erhält seine ersten Aufträge über messtechnische Sonderentwicklungen zunächst von BMW, etwas später auch von Mercedes Benz. Mit den beiden Riesen der Automobilindustrie als zufriedene Kunden erschließt das Unternehmen Schritt für Schritt neue Dimensionen der Messtechnik.**

1989 wird aus dem Ingenieurbüro im Zuge der Verschmelzung mit der Firma Heck-Elektronik das Unternehmen Industrie-Präzisions-Elektronik GmbH – kurz IPETRONIK. Mit der Entwicklung der Kim/Sim-Produktlinie, die zum ersten Mal die mobile Messung im KFZ-Bereich und die Durchführung anspruchsvoller Prüfstandsanwendungen ermöglicht, kommt dann Anfang der 90er-Jahre der endgültige Durchbruch von IPETRONIK.

Die Kim/Sim-Produktlinie erweist sich als ein System mit Zukunft und war damals eine kleine Revolution auf dem Gebiet intelligenter Messdatenerfassung. 1996 wird es um komplexe Lösungen ausgebaut wie zum Beispiel die mobile Messdatenerfassung mit Datenaustausch über GSM oder die Online-Verrechnungen von Messdaten.

Aus dem Pioniergeist der Gründer entsteht ein gesundes mittelständisches Unternehmen mit einem breitgefächerten Sortiment rund um das Thema Messtechnik, das inzwischen zur INDUS-Holding AG gehört. Im Jahr 2001 hat sich das expandierende Unternehmen in der Cité angesiedelt und beliefert weltweit die Automobilindustrie mit Messtechniken. Nahezu alle Automobilhersteller vertrauen mittlerweile auf die intelligente Messdatenerfassung von IPETRONIK. Mit Vertretungen oder Übernahmen in Ländern wie den USA, China, Frankreich, Schweden, den Niederlanden oder Japan wurde der Umsatz auf mittlerweile 23 Millionen Euro im Jahr gesteigert. Neue Nachfrage nach den Messtechniken von IPETRONIK wächst auch aus dem Schienen- und Nutzfahrzeugsbereich. Mit der neu entwickelten Software „Ipemotion" hofft man auch einen Türöffner für andere Branchen wie den Maschinenbau oder Chemieindustrie gefunden zu haben.

IPETRONIK beschäftigt etwa 100 Mitarbeiter in der Cité, die Hälfte ist in der Entwicklungsarbeit tätig. Für das weitere Wachstum und neue Anforderungen an die Messtechnik in Bereichen wie neue Antriebssysteme oder Akustik benötigt das Unternehmen neue Räumlichkeiten. In Gesprächen zwischen IPETRONIK, GEBB und EG Cité wurde ein neues Investorenmodell im Gewerbepark Oos West entwickelt (siehe Bericht auf Seite 3).

Und gerade das große Innovationspotenzial des Unternehmens lässt IPETRONIK-Bereichsleiter Dr. Ullrich Hesse positiv in die Zukunft blicken: „Wir sind von der Krise der Automobilindustrie wenig tangiert, weil unsere Produkte primär für die Erprobung neuer Modelle notwendig sind und jeder in der Branche weiß, das Innovationen in der Automobilindustrie angesagt sind".

www.ipetronik.de

*Volker Gerhard/Foto: VG*

Grundstück für Oldtimer-Museum:

# Reserviert

**Ein wichtiges Etappenziel hat Jean-.Marc Culas für sein Projekt „Oldtimer-Museum Baden-Baden" geschafft: Der Baden-Badener Gemeinderat hat Anfang März in nichtöffentlicher Sitzung mit Mehrheit entschieden, dass das als Standort für das geplante Museum vorgesehene Grundstück am Kreisel in der Cité für das Projekt reserviert wird.**

Die Option auf den Kauf des Grundstücks besteht bis Ende März 2010. Bis dahin muss die Investitionssumme beisammen sein und es müssen die rechtlichen Fragen geklärt sein. Dabei geht es vor allem um die Erfüllung der Voraussetzungen für die Gewährung von Aufenthaltsrechten der russischen und ukrainischen Investoren. Noch liegt also viel Arbeit vor Culas und den an diesem Projekt Beteiligten, bevor der erste Spatenstich getan werden kann. Wenn alles klappt, soll das neue Oldtimer-Museum in der Cité Baden-Baden im Jahr 2011 eröffnet werden.

Eine „lebendige Erlebniswelt klassischer Automobile" soll das Oldtimer-Museum Baden-Baden sein: Neben der Ausstellung klassischer Automobil-Veteranen soll es mehrere zusätzliche Showrooms und Veranstaltungsräume für Empfänge, Modenschauen, Konzerte usw. geben, eine Cafeteria und ein Panorama-Sterne-Restaurant sowie Champagner- und Zigarren-Lounge sind ebenso geplant wie automobilbezogene Boutiquen und Souvenirshops. Ein eigener Werkstattbereich soll der Pflege und Instandhaltung der Museumsfahrzeuge dienen.

www.automobilmuseum-baden-baden.de

*LC*